



Liebe FreundInnen der IGRC!

Die **Gesellschaft für Tanzforschung** lädt ein, Ihre Jahrestagung im November 2012 an der Ruhr-Universität Bochum zum **Thema TANZ – SPIEL – KREATIVITÄT** mitzugestalten. „Call for Paper“ - Annahmeschluss: 30. April 2012

Im Blickpunkt: Ich bedanke mich herzlich bei **Ingrid Giel**, Präsidentin und Gründungsmitglied der IGRC, die einen Artikel zum **40 jährigen Jubiläum der IGRC** verfasst hat.

Ich wünsche euch ein schönes Osterfest!
Liebe Grüße, Martina Haager

I M B L I C K P U N K T

INTERNATIONALE
GESELLSCHAFT
ROSALIA CHLADEK **IGRC**

40 Jahre IGRC – Internationale Gesellschaft Rosalia Chladek 40 Jahre Berufsbegleitende Ausbildung im Chladek®-System 1972 – 2012

Wer hätte im Jahr 1969 gedacht, dass wir 2012 ein 40jähriges Jubiläum feiern werden?

Im Rahmen des 1. Internationalen Rhythmikseminars in Remscheid im Oktober 1969, wo Prof. Chladek als Dozentin eingeladen war, kam es unter ihrer Leitung zu einer beeindruckenden Demonstration ihres Systems durch 3 Absolventinnen der Vollausbildung der Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien (Ingrid Giel, Margit Schneider, Renate Trenkler – Breilmann). Es wurde deutlich, dass Bewegung gemäß physikalischer Gesetzmäßigkeit durch ihre Einfachheit und Klarheit fasziniert.

Prof. Chladek war damals Leiterin der Tanzabteilung an der Akademie in Wien, und durch ihre umfangreiche Gastkurstätigkeit in vielen europäischen Ländern war ihre Lehrweise bereits bekannt, und es wurde vermehrt der Wunsch nach einer Möglichkeit laut, sich über einen längeren Zeitraum mit dieser speziellen Lehrweise der "Tänzerischen Bewegungserziehung" auseinandersetzen zu können, als es kurze Gastkurse zuließen, und zwar wurde dieser Wunsch in erster Linie von Pädagogen geäußert, die schon im Beruf standen und eine Vollausbildung in Wien nicht machen konnten. Und so wurde jene Demonstration in Remscheid Auslöser für weitere Aktivitäten von Teilnehmern aus Deutschland, Frankreich und Holland, die schließlich zur Gründung der IGRC und zur Schaffung der Berufsbegleitenden Ausbildung im August 1972 führten. Mitglieder der IGRC wurden die Arbeitsgemeinschaften Rosalia Chladek ARCs in Deutschland, Österreich, Holland, der Schweiz, Frankreich und später Italien.

Als 1972 mit dem 1. Zyklus begonnen wurde, sah der ursprüngliche Plan eine Ausbildung innerhalb von 3 Jahren vor, jeweils 3 Wochen im Sommer und 1 Woche im Winter. Die Struktur wurde im Laufe der Jahre ständig verändert und erweitert. Der heutige Stand ist auf unserer Homepage, bzw. in unseren Prospekten zu ersehen.

Der erste Zyklus der Ausbildung war auch für Prof. Chladek eine neue Erfahrung. Sie hatte bis dahin vorwiegend werdende Tänzer/innen und TanzpädagogInnen im Vollstudium ausgebildet. Die Frage stellte sich, in wie weit es möglich wäre, im Verlauf von nur 12 Arbeitswochen die Chladek®-Methode zu vermitteln, sodass die Fähigkeit erworben wird, die Grundlagen sinnvoll in den eigenen Arbeitsbereich integrieren zu können. Zu Beginn waren es 36 TeilnehmerInnen aus 9 Ländern, von denen über die Hälfte BewegungspädagogInnen von Gymnastik und Tanz und Rhythmiklehrerinnen waren, dann LehrerInnen, Therapeuten und andere Berufsgruppen. Diese Aufteilung ist im Laufe der 40 Jahre im Wesentlichen gleich geblieben, lediglich war festzustellen, dass im Vergleich mehr Bewegungspädagogen und vor allem auch Therapeuten verschiedener Richtungen in die Ausbildung gekommen sind.

Es ist nach wie vor erstaunlich zu sehen, was im Laufe der Ausbildung erreicht wird, wobei meistens schon nach den ersten Wochen wesentliche Veränderungen zu differenzierterer Wahrnehmungsfähigkeit und koordinierterer Bewegung zu bemerken sind. Neben dem Studium der gesetzmäßigen Bewegung wird gleich bedeutend der Ausdrucksbereich angesprochen. Besonders beeindruckend ist jeweils zu erleben, zu welcher Vielfalt, Intensität und Differenziertheit im Gestalten die TeilnehmerInnen fähig werden.

Da die therapeutische Wirkung des Chladek®-Systems immer wieder hervorgehoben wird, ohne dass speziell Therapie gemacht wird, ist das Studium auch für diejenigen offen, die zu ihrer persönlichen Entwicklung an dieser Arbeit interessiert sind, ohne sie beruflich verwerten zu wollen. Sie können am 1. und 2. Zyklus teilnehmen, während die weiteren Zyklen jenen vorbehalten sind, die die Grundlagen des Systems unterrichten wollen.

Auch der künstlerische Aspekt sollte nicht zu kurz kommen. Und so waren die Aufführungen, die die ARC-Österreich anlässlich Rosalia Chladeks 70., 75. und 80. Geburtstag in den Jahren 1975, 1980 und 1985 in Wien organisiert hatte, ein Weg in dieser Richtung. 1980 konnten wir diesbezüglich einen Höhepunkt erleben. Auf Initiative von Grazia Bonzanigo, der damaligen Präsidentin der Schweizer ARC hatten sich 9 Absolventinnen zur Tanzgruppe ARC zusammen gefunden, die unter der künstlerischen Leitung von Rosalia Chladek eigene Choreografien, 2 Choreografien von Zouzou Nicoloudi und 2 frühere Choreografien von Rosalia Chladek, die „Afroamerikanische Lyrik“ von 1951 und „Peter und der Wolf“ von 1949 zeigten. Trotz der Hindernisse – die Mitglieder der Tanzgruppe kamen aus 5 verschiedenen Ländern und hatten nur kurze Ferienzeiten für Proben verfügbar – konnten sie ein Programm erstellen, das bei ihrem Auftreten in Straßburg und bei ihrer Schweizer Tournee auf positives Echo stieß.

Zu begrüßen waren weiterhin die Initiativen einiger ARCs, die für künstlerisch tätige Absolventinnen Ende der 80er Jahre Choreografentreffen organisierten: Italien, Deutschland und die Schweiz. Die künstlerische Arbeit wurde bis heute fortgeführt. Wir hören von künstlerisch arbeitenden AbsolventInnen in der Schweiz, Italien, Deutschland und Frankreich.

Der pädagogische Aspekt vollzog sich in der Berufsbegleitenden Ausbildung. TeilnehmerInnen aus 20 verschiedenen Ländern waren im Laufe der Jahre in die Ausbildung gekommen. Prof. Chladek unterrichtete vollumfänglich seit 1972 bis zu ihrem 90. Lebensjahr im Jahre 1995. Noch in diesem hohen Alter vermochte Rosalia Chladek auch den jungen Generationen wertvolle Impulse und Denkanstöße für ihre persönliche und künstlerische Entwicklung zu geben.

Fast 20 Jahre wurden Kurse und Ausbildung im Centre culturel in Straßburg durchgeführt; seit 1994 ist das Don Bosco Haus in Wien zum Domizil für die Berufsbegleitende Ausbildung geworden. Eine Dezentralisierung (die ersten 2 Zyklen) wurde neu eingerichtet und ist möglich in Zürich, Wiesbaden/Saarbrücken und in Wien (Chladek Tanzraum).

Unter der Leitung von Eva Lajko, Absolventin der Berufsbegleitenden Ausbildung sowie der Vollausbildung am Konservatorium in Wien, unterrichtet ein sehr engagiertes Dozentinnenteam, von denen einige noch bei Prof. Chladek ausgebildet waren, sowie eine jüngere Generation bereits bei ihren Absolventinnen. Dieses erweiterte Kollegium sieht seine Aufgabe in der Weiterführung des Systems und der Lehrweise Chladek®, deren Fundament einerseits auf objektiven Fakten gesetzmäßiger Bewegung basiert und andererseits der schöpferischen Vielfalt und Dynamik gemäß der individuellen Persönlichkeit der Lehrenden offenen Raum gibt.

Wir sind uns der Besonderheit des tanzpädagogischen Werkes, das Rosalia Chladek geschaffen und uns hinterlassen hat, bewusst. Mit diesem 40-Jahr Jubiläum manifestieren sich nicht nur Kontinuität und Erhaltung der tanzpädagogischen Arbeit Rosalia Chladeks, sondern gleichermaßen werden Entfaltung und Erweiterung sichtbar.



Ingrid Giel, MA - Präsidentin der IGRC

Auch Ingrid Giel feiert heuer ein 40-Jahr Jubiläum. Sie unterrichtet seit Beginn im Jahr 1972 ohne Unterbrechung bis heute in der Berufsbegleitenden Ausbildung. Nach der Ausbildung in Rhythmik, Klavier und Kammermusik in Berlin ging sie nach Wien, um bei Rosalia Chladek zur Tanzpädagogin ausgebildet zu werden. Sie leitete 12 Jahre das Rhythmikseminar an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien (heute Universität für Musik), erwarb den MA in Ausdruckstherapie in den U.S.A. und lehrte 12 Jahre an der Abteilung Pädagogik für modernen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien (heute Privatuniversität). Nach Chladeks Tod im Jahr 1995 wurde sie Präsidentin der IGRC und Leiterin der Berufsbegleitenden Ausbildung im Chladek®-System bis 2009 und ist weiterhin Lehrende in dieser Ausbildung. Nach wie vor hält sie Gastkurse in verschiedenen europäischen Ländern.

Kontakt: ingrid.giel@rosalia-chladek.com



WORKSHOPS:

Samstag, 21. April 2012

Chladek®-Technik / Improvisationstanz

Leitung: Elke Pichler
Ort: tanz.raum.homunculus, Praterstr. 25c, 1020 Wien
Zeit: Chladek®-Technik 18:00 - 19:00h **und** Improvisationstanz 19:15 – 21:00h
Kosten: Improvisationstanz € 18,- / Improvisationstanz mit Chladek®-Technik € 28,-
Info/Anmeldung: Elke Pichler, elke.pichler@direkt.at, +43-(0)699-104 91 687
Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Samstag, 21. April 2012

Bewegtes Leben – ausgewogene Ernährung / Ernährung für TänzerInnen

Leitung: Eva-Maria Kraft, BA
Ort: salon emmer, Ungargasse 3, 1030 Wien
Zeit: 12:00-17:00 Uhr (inkl. Pause)
Kosten: Mitglieder der Berufsvereinigung für Zeitgenössische Tanzpädagogik (auch der Rhythmik): € 50.-
Gäste: € 65.- / Studenten: 40.-
Anmeldung: Eva Maria Kraft, office@tanzpaedagogik.at oder +43 650 4343773,
Anmeldeschluss: So, **15.04.2011**

Samstag, 26. Mai 2012

Zeitgenössischer Tanz

Leitung: Johannes Randolf
Ort: homunculus.tanz.raum, Praterstr. 25/1c, 1020 Wien
Zeit: 10:00-15:00 Uhr (inkl. Mittagspause)
Kosten: Mitglieder der Berufsvereinigung für Zeitgenössische Tanzpädagogik (auch der Rhythmik): € 50.-
Gäste: € 65.- / Studenten: 40.-
Anmeldung: Eva Maria Kraft, office@tanzpaedagogik.at oder +43 650 4343773,
Anmeldeschluss: So, **20.05.2011**

Samstag, 16. Juni 2012

Sonntag, 17. Juni 2012

Zeitgenössischer Tanz im Chladek®-System

Leitung: Martina Haager
Ort: tanz.raum.homunculus, Praterstr. 25c, 1020 Wien
Zeit: Sa 10.00 - 14.30h und So 10.00 - 14.30h
Kosten: € 125,-
Info/Anmeldung: Martina Haager, +43-(0)699-180 762 90, office@rosalia-chladek.com
Anmeldung **bis spätestens 6. Juni 2012!**

TIPPS und VERANSTALTUNGEN:

Samstag, 14. April 2012

FLOHMARKT bei der Company homunculus

Verkauf zu sehr günstigen Preisen: Kostüme, Requisiten, Stoffe, Schuhe, Unterhaltungselektronik, Fotos, Programmhefte, Plakate, Möbel, Geschirr, Lampen

Ort: tanz.raum.homunculus, Praterstr. 25c, 1020 Wien
Zeit: 10.00 - 18.00h

Donnerstag, 26. April 2012 bis

Samstag, 28. April 2012

Choreografieabend des 4. Jahrgangs des Studienganges Zeitgenössische Tanzpädagogik

Ort: Konservatorium Wien Privatuniversität, Leonie-Rysanek-Saal, Johannesgasse 4a, 1010 Wien
Zeit: 19.30h
Info: <http://www.konservatorium-wien.ac.at/veranstaltungen/uebersicht>

Mittwoch, 06. Juni 2012 bis

Samstag, 09. Juni 2012

Festival: Österreich tanzt 2012

Ort: Festspielhaus St. Pölten
Info: <http://www.festspielhaus.at/programm/11-12/oesterreich-tanzt/oesterreich-tanzt>

Donnerstag, 28. Juni 2012

Freitag, 29. Juni 2012

Klassenabend des Studienganges Zeitgenössische Tanzpädagogik (1.-3. Jahrgang)

Ort: Konservatorium Wien Privatuniversität, Leonie-Rysanek-Saal, Johannesgasse 4a, 1010 Wien
Zeit: 19.30h
Info: <http://www.konservatorium-wien.ac.at/veranstaltungen/uebersicht>



TAMED KONGRESS in Berlin

Freitag, 01. Juni 2012

Samstag, 02. Juni 2012

Sonntag, 03. Juni 2012

Ort: Uferstudios, Uferstrasse 23, 13357 Berlin-Gesundbrunnen

Programm: <http://www.tamed.de/kongress/berlin-2012/programm.html>

Chladek®-TANZWERKSTATT/Berlin:

Samstag, 12. Mai 2012

Samstag, 16. Juni 2012

Bewegung erforschend genießen, Körper erfahren und Tanz lustvoll gestalten:

Interessierte, Anfänger, Fortgeschrittene, Übende und Neugierige sind herzlich willkommen!

Leitung: Margit Szlezak

Ort: Kreuzberg - Obentrautstr. 35, Hinterhaus, 4. OG, 10963 Berlin

Zeit: 11.00 - 14.00h

Kosten: € 35,-

Info/Anmeldung: Margit Szlezak, +49 (0)30 - 321 52 71, arc.tanz@gmx.de

WPRKSHOPS:

Freitag, 27. April 2012 bis

Sonntag, 29. April 2012

Improvisation in Tanz und Musik

Ein kreativer Dialog zwischen Musik und Tanz

Musikimprovisation: Prof. Dr. Peter Jarchow, Berlin

Tanzimprovisation: Cornelia Widmer, Dipl.-Choreografin, Tanzpädagogin

Ort: ForumTanz VS - www.forumtanz.info

Zeit: Fr 18h, So 15h

Kosten: € 190,- / erm. € 150,- für StudentInnen

Info/Anmeldung: <http://www.forumtanz.info/seminars.php?id=Impro+Tanz%2BMusik>

Samstag, 12. Mai 2012

Chladek®-Tanztag zum Kennenlernen – A

Leitung: Eva Lajko

Ort: MUTANTheater, Karcherstr.15, 66111 Saarbrücken

Zeit: 10.00 - 17.00h

Kosten: Frühbucher € 70,-/ Mitglieder € 45,- // Normalbucher € 85,-/ Mitglieder € 60,-

Info/Anmeldung: Eva Lajko, +49 (0)681 - 93 83 510, eva.lajko@rosalia-chladek.com



Chladek-TANZWERKSTATT:

Samstag, 14. April 2012

Leitung: Annalies Preisig

Samstag, 12. Mai 2012

Leitung: Particia Haegi

Ort: Gemeinschaftszentrum Riesbach, Gymnastiksaal 1. Stock, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich

Zeit: 11.00 - 15.00h

Kosten: CHF 70,- /mit Kursbestätigung

Info/Anmeldung: Annalies Preisig, Tel. +41 - (0)44 - 422 96 26 , annalies.preisig@rosalia-chladek.com
Bitte rechtzeitig anmelden!

Chladek®- TANZTAG!

40 Jahre Chladek®-Tanzsystem in der Schweiz!

Samstag, 23. Juni 2012

11.00 - 16.30h: **6 verschiedenen Tanz-Workshops (Anmeldung!)**

18.00-18.30h: **Demo-Lecture zur Tanztechnik**

ab 18.30h: **Tanz Performances, Apéro & Jubiläumsfest**

ganztags: **Fotografie Ausstellung**

Ort: Alte Kaserne, Technikumstrasse 8, 8402 Winterthur

Kosten: CHF 30,- / Workshop, CHF 80,- bei 3 Buchungen, abends Kollekte

Info/Anmeldung: Claudia Pölderl, claudia.poelderl@rosalia-chladek.com

Programm und Details: http://rosalia-chladek.com/typo/fileadmin/user_upload/pdf/Sui/Flyer_Tanztag_web.pdf



Moderner Tanz
Konzepte – Stile – Utopien

ISBN 3-499-55637-5

Autorin: Sabine Huschka

Verlag: rowohlt's enzyklopädie – rowohlt Taschenbuch Verlag
2002, 380 Seiten

Preis: € 14,90 (bei Amazon erhältlich)

Dieses Buch präsentiert herausragende VertreterInnen des modernen Bühnentanzes, Choreografen wie Theoretiker. Der Bogen wird dabei gespannt von den Anfängen (Loi Füller, Isadora Duncan, Ruth St. Denis), den modernen Innovationen des Balletts (Waslaw Nijinski, George Balanchine), über die deutschen wie amerikanischen Klassiker (Rudolf von Laban, Mary Wigman, Doris Humphrey, Martha Graham, Merce Cunningham), die Postmoderne (Yvonne Rainer, Lucinda Childs, Trisha Brown, Steve Paxton) bis hin zum Tanztheater und zu zeitgenössischen Strömungen (Pina Bausch, William Forsythe, Anne Teresa de Keersmaecker, Xavier le Roy, Jérôme Bel, Meg Stuart). Dabei werden ästhetische Konzeptionen von Choreografie und Bewegungstechnik, unterschiedliche Auffassungen von einem artistisch ausgestalteten Tanzkörper, Debatten und Diskurse über das qualitativ Besondere des neuen Tanzgenres, Bewegungsstile und kompositorische Modelle analysiert, wie auch zentrale Choreografien der einzelnen Werkzyklen beschrieben.

IGRC - Internationale Gesellschaft Rosalia Chladek
ZVR: 164200685
1090 Wien, Porzellangasse 20/29
Management: Martina Haager +43 - (0)699-180 762 90
e-mail: office@rosalia-chladek.com
www.rosalia-chladek.com